

entsprechen, und erklären daher hiermit, daß es unser fester Wille ist, alle Ankündigungen von Deutschen Nachdrücken, die seit dem 9. November 1837 erschienen sind, oder künftig erscheinen werden, und die wir als solche zu erkennen im Stande sind, zurückzuweisen.

Zu Ersparung unnöthiger Mühen und Auslagen stellen wir deshalb an alle Verkäufer von Nachdrücken die Bitte, uns mit dergleichen Ankündigungen für immer zu verschonen.

Stuttgart, den 1. März 1838.

Die Redaction des Schwáb. Merkurs. Elben.
Die Redaction des Deutschen Couriers. Dr. C. Weil.
Die Redaction des Spiegels. Siebne. Die Redaction des Beobachters. S. Seybold. Die Red. d. Landboten. C. Ch. Griesinger. Die Red. d. Verkündigers. Prof. Courtin. Die Red. des Christenboten. Stadtpfarrer Burt. Die Red. des Literaturblatts. W. Menzel. Die Red. des Morgenblatts. Dr. S. Sauff. Die Red. der Zeitschriften Europa und Atlas. August Lewald. Die Red. des Königl. Württemberg. allgem. Landes-Intelligenzblattes u. Zimmermann. Die Red. der deutschen Viertel-Jahresschrift. Die Red. des landwirthschaftlichen Wochenblatts u.

T o d e s f a l l.

Am 4. April starb zu Breslau der im Gebiete der Geschichte und Literatur gleich ausgezeichnete Königliche Consistorialrath, Oberbibliothekar und Universitäts-Professor Dr. Johann Ludwig Wachler im fast vollendeten 71. Jahre und im 50. Jahre amtlicher Thätigkeit. Wenig Tage vor seinem Ableben beschloß er seine schriftstellerische Thätigkeit durch Vollendung der Revision der sechsten, bis auf die neueste Zeit reichenden Auflage seines „Lehrbuchs der Geschichte“, welches so eben im Verlage von Graß, Barth u. Comp. erscheint.

In Nr. 23, S. 526 dieses Blattes wird der Bankerottirer Joseph Heilbut in Hamburg mit dem ehrenwerthen Namen Buchhändler bezeichnet! Mit Nachdrücken, alten gebundenen Büchern und Cigarren hat derselbe auf den hiesigen Jahrmärkten wohl hausirt. Wie mag man nun einen solchen Schacherer Buchhändler nennen?

Lüneburg, im März 1838.

B. G. Wahlstab.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[1820.]

C i r c u l a i r.

Adorf, am 1. Januar 1838.

E. P. M.

Das in meinem Verlage erschienene Damen-Conversations-Lexicon wurde so eben beendet. Das Buch hat allgemeinen Beifall gefunden, der Absatz ist bedeutend gewesen. Letzteres verdanke ich den Bemühungen eines grossen Theils der Herren Sortimentshändler, und diesen sei hiermit mein verbindlichster Dank gebracht.

Inzwischen hat sich im Publicum vielfach die Klage erhoben, dass die Anschaffung des ganzen Werkes auf einmal Manchem zu theuer käme, und ich habe mich deshalb entschlossen, eine

Zweite unveränderte Ausgabe

und zwar auf folgende Weise zu veranstalten: — Es erscheint vom 1. März 1838 an wöchentlich 1 Heft zu 4 Bogen à 3 μ ., und monatlich 1 Band à 1 μ .. Ausserdem sind von der frühern Ausgabe, sowohl in Heften als in Bänden, stets complete Exemplare zu haben.

Das Buch ist bei den Frauen so allgemeines Bedürfniss geworden, dass es gewiss nur Ihrer gefälligen Verwendung, um die ich hierdurch ergebenst bitte, bedarf, um eine noch bei Weitem grössere Verbreitung zu erlangen.

Um Ihnen für Ihre Bemühungen die grösst möglichen Vortheile zu gewähren, stelle ich von heute an das Damen-Conversations-Lexikon auf Jahresrechnung mit $\frac{1}{3}$ Rabatt, und gebe auf jede fest verlangten 10 Exemplare ein Freiempl. Für Ankündigungen in den öffentlichen Blättern werde ich Sorge tragen, und bin auch gern bereit, Ihnen für das beste Blatt Ihres Wirkungskreises dergleichen zu übernehmen, im Fall Sie Sich einen günstigen Erfolg versprechen.

Ihren gefälligen Bestellungen recht bald entgegengehend, unterzeichne mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Verlags-Bureau.

Anzeigen neuer und älterer Bücher
Musikalien u. s. w.

[1821.] Bei mir ist erschienen und an diejenigen Handlungen, welche Exemplare à cond. verlangten, gesandt worden:

Reinerz,
seine Heilquellen und Umgegend,

von

J. J. Dittrich.

Mit 5 lithogr. Ansichten und einer Höhenkarte der Grafschaft
Glag.

8. Preis 1 μ 12 μ . ord.

Es stehen davon noch Exemplare à cond. zu Diensten.
Breslau, April 1838. Wilh. Gottl. Korn.

[1822.] Im Verlage von F. E. C. Leuckart in Breslau ist so eben erschienen:

**Die Geheimnissvollen. Sechs schottische
Walzer für das Pianoforte, herausgegeben von
B. E. Philipp. Preis 4 Gr.**

Obgleich durchaus kein Mangel an gewöhnlichen schottischen Tänzen ist, so fehlte es doch bisher gänzlich daran, dass Componisten von anerkanntem Ruf sich mit Herausgabe solcher Tänze befassten. Diesem wirklichen Mangel in der musikalischen Literatur wird durch obige Compositionen, welche sich bereits der günstigsten Aufnahme erfreuen, vollkommen abgeholfen.